



DOPPELPUNKT

Nr. 1-2023

Februar – März 2023

Gemeindebrief für St. Andreas & St. Petrus in Springe

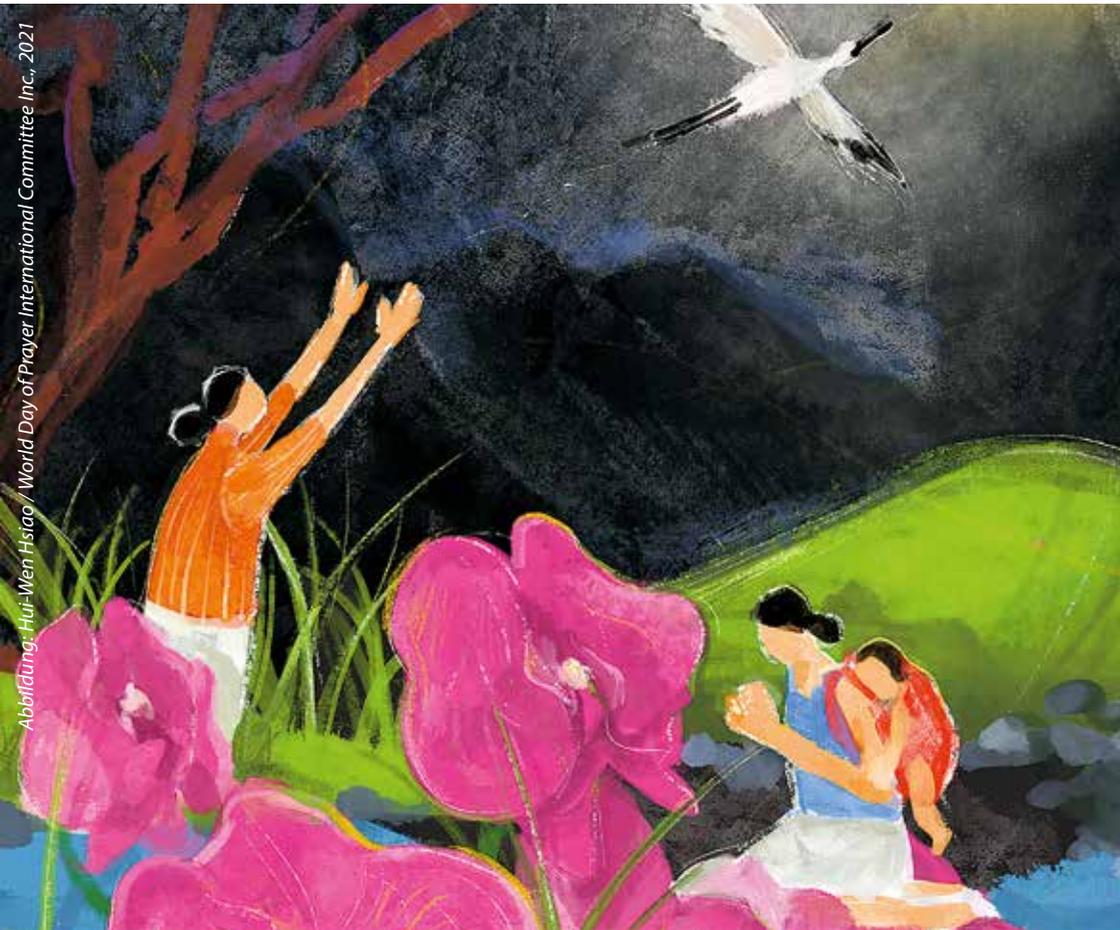


Abbildung: Hui-Wen Hsiao / World Day of Prayer International Committee Inc., 2021

Aktuelles Thema:

Weltgebetstag 2023
„Glaube bewegt“

Seite 4

St. Andreas:

... sagt dreimal
Danke!

Seite 5, 6-7 und 27

St. Petrus:

Zugänge zum Gemeindehaus
Türnamen gesucht

Seite 21

St. Andreas & St. Petrus

Geistliches Wort

von Pastorin Bettina Bartke 3

„Glaube bewegt“

Weltgebetstag 2023 aus Taiwan 4

Gemeinsame Konfirmandenfreizeit
der Kirchenregion Springe 5

Der Nachbarschaftsladen Doppelpunkt
Wie hältst du es mit dem Ehrenamt? 23

Kirchenmusik

J.S. Bach, Quodlibets, engl. Weihnachten 28



Abbildung: Hui-Wen Hsiao /
World Day of Prayer International Committee Inc., 2021

Spenden für Brot für die Welt 30

Veröffentlichung und Widerspruchsrecht
Impressum 30

Freud & Leid 31



St. Andreas

Danke!

... sagt Pastor i.R.
Eckhard Lukow 5

Eine „kleine pause“
mit großer Wirkung 6/7

Dorothee Sölle
„Politisches Nachtgebet“
am 9. Mai 2023 8

Mit sechs Farben durch das Kirchenjahr 9

Gottesdienste – mal anders 14

Gruppen & Termine 15

Gottesdienste 16

Wochenendfreizeit
der LKG im Harz 16

Mitarbeitendenfest
am Epiphaniastag 27

Quilisma
Kinder- und Jugendchor 29

St. Petrus

Gottesdienste 17

Nachruf Heinz Bettauer 17

Wechsel im Kirchenvorstand 18

Gruppen & Termine 18

Interview mit Britta Sandig
(eine) Leiterin der Gitarrengruppe
„Con Calore“ 19

Das Kirchenkaffee
lebt am 5 März 2023 wieder auf 19

Gemeindefest
am 25. Juni 2023 20

Türnamen gesucht

...damit Verabredungen im Gemeinde-
haus einfacher werden 21

Petrus
Vorstellung unseres Namenspatrons 22



Fotos: B. Bartke



Liebe Leserin, lieber Leser,

Den Wunsch, gesehen zu werden, kennen wir alle. Als Kind lernen wir das Radfahren und rufen der Mutter zu: Hast du mich gesehen? Später suchen wir Anerkennung in der Schule und Beruf und inzwischen auch rund um die Uhr in den sozialen Medien. Und da niemand mehr auf die Entwicklung von Fotos warten muss, erwarten wir auch eine sofortige Reaktion. Unsere Sehnsucht, gesehen zu werden, ist groß. Denn davon leben wir: Ich bin ich, weil ich erlebe, dass du bist.

Hagar erlebt als Magd Abrahams zunächst das Gegenteil. Sie untersteht seiner Frau Sarah und wird von ihr ungefragt als Leihmutter ausgenutzt. Die sich dann entwickelnde komplizierte Dreiecksgeschichte kennen wir. Als Hagar die Situation nicht mehr aushält, ergreift sie die Flucht. In der Wüste aber begegnet sie dem Engel Gottes. Er ist der erste, der Hagar mit Namen anspricht und sie als eigenständige Persönlichkeit würdigt, allerdings ohne die Realität zu verleugnen. Denn er schickt sie zurück. Und sie befolgt seinen Rat. Denn die Tatsache, dass Gott ihr Leiden hört und anerkennt, verändert alles. Hagar fühlt sich gesehen, und das ermöglicht ihr einen ganz neuen Umgang mit ihrem Schicksal. Obwohl sie ihrem persönlichen finsternen Tal ausgesetzt ist, sieht sie sich jetzt zu einem Bekenntnis in der Lage, das voller Vertrauen ist: Du bist ein Gott, der mich sieht, auch in Not und Einsamkeit, und auch ohne die äußere Situation gleich zu verändern.

Darin also erweist Gott seine Allmacht auch für uns: nicht, indem er von oben dazwischenfährt, sondern, indem er uns die Kraft schenkt, auch im finsternen Tal seinem uns zugewandten Angesicht zu vertrauen.



Alles, was Jesus tat und sagte, soll das bestätigen.

Wenn wir von Jesus hören, wie er Zachäus begegnet, identifizieren wir uns mit dessen Minderwertigkeitskomplexen und seinem schlechten Gewissen und trösten uns damit, dass Gott uns dennoch sieht. Wenn wir hören, wie Jesus Martha begegnet, erkennen wir, dass auch wir unsere Unzufriedenheiten ausdrücken, indem wir auf andere schimpfen. Gleichzeitig trösten wir uns damit, dass Gott uns trotzdem mit Namen anspricht, weil wir zu ihm gehören. Wenn wir Petrus auf den Wellen der Angst sehen, erkennen wir, dass auch wir an unseren Sorgen zu ersticken drohen. Doch genauso wie Petrus werden auch wir gesehen und an Jesu Hand vor dem Untergang gerettet.

Bis heute verlässt niemand den Gottesdienst, auch keinen Trauergottesdienst, ohne gesegnet zu werden. Segnen heißt auf Latein „benedicere“, und das bedeutet wörtlich „Gutes sagen“. Und wenn wir einander Gutes sagen, sehen wir einander an. So, wie Gott uns ansieht.

Auch in dunklen Zeiten wird er sein Angesicht über uns leuchten lassen. Denn wir wissen es: Sein Licht scheint in der Nacht!

Bettina Bartke, Pn

Weltgebetstagsgottesdienst 2023 aus Taiwan „Glaube bewegt“

„I Have Heard About Your Faith“,
Eph. 1, 15-19

Der diesjährige Weltgebetstagsgottesdienst wurde von mutigen Frauen aus Taiwan vorbereitet, einem Inselstaat, der sich aus einer Militärdiktatur seit Ende des 2. Weltkriegs zu einer in Asien vorbildlichen, demokratischen Gesellschaft verändert hat.

Der Inselstaat liegt vor der Küste Chinas, zwischen Japan und den Philippinen. Die 23 Millionen Einwohner gehören zu vielen Volksgruppen und Religionen. Sie sind multilingual. Alle haben Platz und werden toleriert. Eine Sechstageswoche, 14 Tage Urlaub, hoher Leistungsdruck haben aus einem Billiglohnland eine Mittelstandsgesellschaft gemacht mit hohem Bildungsstandard, nationaler Krankenversicherung, hervorragender Infrastruktur und guter medizinischer Versorgung. Vom Kindergarten an lehrt man Englisch und andere Sprachen. 20 Prozent der Arbeitskräfte arbeiten in der Halbleitertechnik. Informatik ist das meistgewählte Studienfach. Eine weltweit geschätzte Programmiererin und Hackerin führt das Digitalministerium.

Die meisten Staaten der Welt haben trotzdem keine politischen Beziehungen zu Taiwan, weil man es sich nicht mit China verderben will. China beansprucht Taiwan als landeseigene Provinz. Autonomiestreben wird nicht geduldet. Seit dem Krieg in der Ukraine stellt sich auch Taiwan auf eine Invasion und Übernahme von China ein. Die Menschen werden auf Notsituationen vorbereitet, der Wehrdienst verlängert, Zivilschutz und Erste Hilfe geübt.

Zum Christentum rechnen sich etwa 6,5 Prozent der Bevölkerung. Die meisten anderen Menschen gehören zu Kongregationen des chinesischen Volksglaubens, zum Buddhismus oder dem Taoismus.

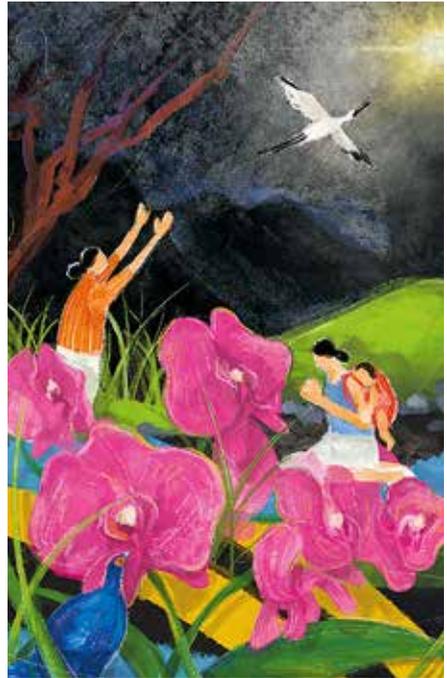


Abbildung: Hui-Wen Hsiao / World Day of Prayer International Committee Inc., 2021

Im Zentrum des Gottesdienstes zum Weltgebetstag steht ein Abschnitt aus dem Brief des Paulus an die Gemeinde in Ephesus (Eph 1,15-19). Eine Minderheit verändert Umstände dort durch Zusammenhalt und Glauben. Für Bedrohungen, Krisen, Zerstörung der Welt, wie in Ephesus gibt es keine einfachen Antworten. Aber der Bibeltext gibt Mut, Kraft und Stärke durch Gottvertrauen und lässt uns mutig in Bewegung kommen.

Die Frauen aus Taiwan haben bewusst diesen Text gewählt und laden uns ein, darüber nachzudenken, wie wir unseren Glauben im Alltag leben können. Denn: Glaube bewegt!

Ping an – Friede sei mit uns allen!

In Springe findet der Weltgebetstagsgottesdienst in der **Petrusgemeinde am 3. März 2023 um 19:00 Uhr** statt. Alle Frauen und Männer sind herzlich eingeladen.

Margarete Kemper



Danke!

Danke von Herzen für den feierlichen Abschied aus dem pastoralen Dienst am 11. Dezember 2022 in der St.-Andreas-Kirche Springe!

Der Gottesdienst selbst und die anschließenden Gespräche sowie Begegnungen haben mich tief berührt und werden mir unvergesslich bleiben.

In Dankbarkeit für so viel Wertschätzung an dem Tag selbst und in Dankbarkeit für die Möglichkeit, über 37 Jahre im pastoralen Dienst unserer Kirche das Evangelium von Jesus Christus zu verkündigen, empfinde ich den Abschiedstag wie eine Ermutigung „**Zieh deine Straße fröhlich**“.

Ihr

Eckhard Lukow, Pi.R.

Gemeinsame Konfirmandenfreizeit

Es könnte ein Traum in Erfüllung gehen. Alle Kirchengemeinden der Kirchenregion Springe beteiligen sich an der gemeinsamen Konfirmandenfreizeit **vom 30. Juni bis 9. Juli 2023** nach Flensungen in der Mitte von Hessen.

Für viele der Konfirmand:innen, die zur Zeit in der 7. Klasse sind, sind die zehn Tage eine große Herausforderung. Unsere Erfahrungen von vielen anderen Jugendfreizeiten und natürlich aus dem letzten Jahr in Goslar haben gezeigt, dass für die Entwicklung des Glaubens durch eine intensive Gemeinschaftserfahrung dieser Zeitraum wichtig

ist. Alle, die mitgefahren sind, manche mit großen Bedenken und Heimweh, haben am Ende der Freizeit dies als eine total schöne, wertvolle und unbedingt empfehlenswerte Zeit empfunden. Aus diesem Grunde bitte ich die Eltern, ihren Kindern diese Zeit zu ermöglichen. Natürlich laden wir auch gerne zu dieser Freizeit als eine Zeit „zum Schnuppern“ ein, für alle die, die sich noch nicht sicher sind, ob sie sich überhaupt konfirmieren lassen wollen.

Melden Sie sich doch einfach bei mir, dass wir uns austauschen können.

Klaus Fröhlich



Eine „kleine pause“ mit großer Wirkung

So groß war die „kleine pause“ noch nie. Aus dem ehemaligen Schuhhaus Rose wurde ein Familienparadies, mit einer Jurte voller Bücher, mehreren Spiel- und Bastelbereichen, einem Toberaum mit Matratzen und Bällebad und einem kleinen Wald, in dem sogar ein Wichtel wohnte.

Mit viel Liebe zum Detail hat ein großes Team an engagierten Menschen diesen Ort gezaubert und begleitet. Danke an: Anike, Anja, Anja, Anna, Anna, Bärbel, Bernhard, Christian, Christiane, Claas, Daniel, Daniel, David, Eva, Franziska, Freddie, Friederike, Hannelore, Hassan, Jessica, Justine, Kalle, Katrina, Klaus, Kobra, Lauren, Lea, Loana, Magarete, Matthias, Mehdi, Meike, Melanie, Nicole, Ruken, Sandra, Sarah, Silke, Tina, Ute, Vanessa, Vanessa, Viola, Werner und noch manche mehr, die einfach mal kurz mit angefasst haben. Danke auch für die Unterstützung an: Autohaus Mensenkamp, Baumschule Kewel, Coffeebar Key Largo, Firma Welliehausen, Forum Kunst, kath. Christ-König Gemeinde, Kindergarten



St. Andreas, Kinderschutzbund, Lebenshilfe, Lehrgangswerk Haas, Landeskirchliche Gemeinschaft, Miserre Immobilien, Nachbarschaftsladen Doppelpunkt, Obsthof Gestorf, Stadtbibliothek, Stadtmarketing und die Pfadfinder*innen vom VCP.

So viele haben dazu beigetragen, dass die „kleine pause“ im Advent zu einem Segensort für viele Menschen wurde. Es war ein Ort der Begegnung. Danke dafür!

Danke auch für die Adventskalenderfenster und die Weihnachtsrätsel-Rallye, beides





Projekte, die während der Zeiten mit Lock-down und Kontaktbeschränkung erfunden wurden, um trotzdem Liebe und Zauber in Springe sichtbar zu machen, und damit wollten wir auch 2022 einfach nicht aufhören. Ein großer Dank geht hier an: Firma Weibke, Friederike, Miserre Immobilien, Autohaus Mensenkamp, Firma Trepka, Familie Mattis, Grundschule Hinter der Burg, NDZ, Märchenschreiber Jockel, Stadtwerke Springe, Alte Deister-Apotheke, Lehrgangswerk Haas, Familie Grube, Familie Cindo, Lebenshilfe Springe, Hofladen Eschenhof, Kita Rote Schule, Christ-König Gemeinde,

Firma Welliehausen, Firma Schwarze, Familie Hüper, Jugendzentrum Springe, Stadtbibliothek, Nachbarschaftsladen Doppelpunkt, Ebersbergapotheke, Dies und Das, Buchhandlung am Nordwall, Becker & Flöge, Bio am Markt, Pizzeria Uno und das Stadtmarketing.

Ihr alle seid zum Segen geworden für diese Stadt. Ich danke euch von Herzen!

Eure

Janette Zimmerman



„Politisches Nachtgebet“ am 9. Mai 2023

Wer war Dorothee Sölle?

„Gott ... hat keine anderen Hände als unsere. Keine anderen Augen, keine anderen Ohren. Der Schrei, den wir nicht hören, wird nicht gehört, das Unglück, das wir nicht wahrnehmen, wird nicht wahrgenommen.“

(Dorothee Sölle)

Am 27. April 2003, vor 20 Jahren, verstarb die Theologin und Dichterin Dorothee Sölle. Zeit ihres Lebens hat sie die Kirche gegen sich aufgebracht durch revolutionäre Gedanken ihrer anders gedachten Theologie. Im „Politischen Nachtgebet“ mischten sie und einige andere Mit-Streitende, unter anderem ihr späterer Ehemann Fulbert Steffensky, die katholische wie evangelische Kirche auf.

„Friede, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“, das war der Leitgedanke, den sie theologisch und poetisch ausformte und mit Aktionen, Predigten und Referaten, in Büchern und Artikeln in die Welt brachte.

Gegen Ende ihres Lebens wandte sie sich der christlichen Mystik zu. „Gott ist das Nichts, das alles werden will.“

Renate Wind, Professorin an der Evangelischen Fachhochschule in Nürnberg, hat zur herausragenden Bedeutung Dorothee Sölles geschrieben: „Sie hat Wegzeichen der Hoffnung gesetzt für alle, die aufbrechen wollten in das gelobte Land der Freiheit, Gleichheit und Geschwisterlichkeit, und die sich stattdessen oft genug in der Wüste wieder fanden. Sie hat unsere Befreiungs- und Emanzipationsprozesse in ihrer Widersprüchlichkeit begleitet und dem Widerstand gegen die Strukturen der Gewalt und der Ausbeutung eine spirituelle Dimension gegeben, die über die Erfolge und Niederlagen des Tages hinausreicht.“

Wer war diese mutige Frau?

Was hat sie bewirkt?

Hat diese streitbare Frau auch nach 20 Jahren noch eine Bedeutung für uns?

Wir laden ein zu einem „Politischen Nachtgebet“ am 9. Mai 2023 um 19:00 Uhr ins Gemeindehaus St. Andreas.

Hören, erinnern, kennenlernen, in Bewegung kommen: das ist das Ziel des Abends.

Margarete Kemper,
Karin Müller-Rothe



Dorothee Sölle
1989



Mit sechs Farben durch das Kirchenjahr

Violett Rosa Weiß Rot Grün Schwarz

Violett ist die Farbe der Buße, violett war also die Farbe der Antependien an der Kanzel und am Lesepult in der Adventszeit zu Beginn des Kirchenjahres. Haben Sie darauf geachtet? Sie sind ganz neu! Nun müssen Sie bis zur Passionszeit warten, bis sie wieder hängen, denn jetzt tragen wir ja weiß: die liturgische Farbe **Weiß** steht für Christus, an den hohen Christusfesten wie Weihnachten und Ostern wird also weiß „geflaggt“.

Die violetten sind in der Spinnstube hier im Gemeindehaus angefertigt worden, im Klosterstich gestickt wie die gotischen Bildteppiche des Klosters Wienhausen, also ausgesprochen kunstfertig und sorgfältig. Die weißen stammen aus einer Paramentenwerkstatt und sind eine großzügige Spende eines Gemeindegliedes.

Rot und Grün ist in diesem Zusammenhang nicht unbedingt eine politische Standortbestimmung. **Rot** steht für das Wirken des Heiligen Geistes, und rot sind daher die Antependien zu Pfingsten, an Märtyrergedenktagen wie dem Andreastag am 30. November und am Reformationstag. **Grün** als Farbe der aufgehenden Saat schmückt Kanzel und Pult natürlich am Erntedanktag, aber auch in den sogenannten ungeprägten Zeiten, in die keine hohen Festtage fallen. Auch die grünen sind inzwischen ersetzt worden – gespendet von der Spinnstube.

Neben diesen vier Grundfarben ist noch Rosa und Schwarz üblich. **Schwarz** erklärt sich in unserem Kulturkreis von selbst: die schwarzen Paramente hingen zum ersten



Mal am Ewigkeitssonntag, denn sie sind auch neu aus der Spinnstube, und am Karfreitag werden sie wieder zu sehen sein. Und **Rosa**? Das ist das Kleine Weiß, also eine Mischung aus Violett und Weiß – mitten in der Buß- und Passionszeit hat man schon den Ausblick auf Weihnachten bzw. Ostern, nämlich am Sonntag Gaudete, dem 4. Advent, und dem Sonntag Lätare, dem 4. Sonntag in der Passionszeit. Adela Seyffert aus Völkßen hat sie für uns gepatcht.

Vielleicht erinnern Sie sich noch an Zeiten, in denen auch der Altar behängt war. Im Paramentenschrank in der Sakristei hängen die kostbaren Stücke noch. Zugunsten des schönen Reliefs am Altar, das ein Opferlamm mit Siegesfahne zeigt, das Sinnbild Jesu, verzichten wir allerdings schon seit Jahren darauf. Treten Sie ruhig einmal näher an die wertvollen Textilien heran und kommen ins Staunen und Sinnieren – unsere Kirche ist ja immer offen!

Karin Müller-Rothe

• Barsinghausen
• Hannover • Springe

siems
Bedachungen

Lösungen über Ihrem Kopf

Torsten Siems
Dachdecker-Meisterbetrieb
steht für Sicherheit,
Modernisierung und
Gestaltung von Dächern
und Fassaden

Harmsmühlenstraße 75
31832 Springe
Mobil 0171. 525 18 61
www.siems-dach.de
info@siems-dach.de



Ideen für Ihren Garten
SANDIG

BRITTA SANDIG

Gartengestaltung & -pflege
Pflasterarbeiten u.v.m.

Sie können aktiv mitarbeiten!

Telefon 0 50 41 / 6 32 62
gartenideen@britta-sandig.de

Gartenpflege · Baumfällung · Winterdienst
Naturstein- und Pflasterarbeiten
Dienstleistungen für's Haus · Zäune/ Tore



Dipl.-Ing.

Jens Bertelmann

Kurzer Ging 79 31832 Springe

Tel. 0171 1753609

www.der-mann-mit-der-motorsaege.de

Würde sollte kein Konjunktiv sein.

In vielen Ländern, zum Beispiel in Kolumbien, Tschad und Kongo, werden Menschenrechte mit Füßen getreten. Wir wollen das ändern, weil jeder Mensch das Recht auf ein würdevolles Leben hat.

brot-fuer-die-welt.de/wuerde

Mitglied der **actalliance**

Brot
für die Welt

Würde für den Menschen.



steinmetzBetrieb

GasSl

Inh. Uwe GasSl

STEINMETZ- U. STEINBILDHAUERMEISTER

GRABMALE + RESTAURIERUNGEN

Springe, Zum Oberen Felde 13 (Neuer Friedhof)

☎ (0 50 41) 94 12-0 - Fax 94 12 22

Privat: Heinrich-Göbel-Straße 25

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.00, 14.00 - 17.00

Sa. nach Vereinbarung

Ausstellung: Springe, Neuer Friedhof



Unser Handeln an ihrer Seite.

In den schweren Stunden sind wir persönlich für Sie da.



www.bestattungshaus-hartje.de

Tel. 05041 / 80 250 80

Bahnhofstr. 14 · 31832 Springe

Tel. 05042 / 52 787 65

Petersilienstr. 10 · 31848 Bad Münster



EBERSBERG-APOTHEKE

Magdeburger Str. 1, 31832 Springe

Telefon 0 50 41 / 9 44 50

Fax 0 50 41 / 94 45 19

Öffnungszeiten: Täglich 8.30 - 13.00 Uhr
und 15.00 - 18.30 Uhr, Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Mittwochnachmittag geöffnet.



Apotheker Deilan Waslu.

Wir freuen uns auf Sie!

Wir werden Ihnen auch weiterhin eine fachkundige Beratung, sofortige Lieferfähigkeit und den bewährten Service, wie zum Beispiel

- kostenlose Blutdruck- und Blutzuckermessung
- Milchpumpenverleih
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen sowie den
- kostenlosen Bringdienst bieten.



Pflege und
Gesundheit

in der Region Hannover



Deutsches
Rotes
Kreuz

Ambulante Pflege, Beratung und Betreuung

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf –
wir informieren Sie gern.

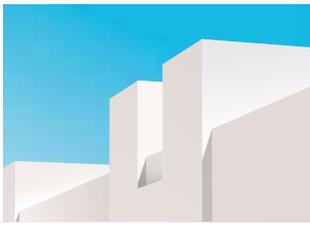
DRK-Sozialstation Springe

Tel. 05041 77740

DRK-Tagespflege Springe

Tel. 05041 77780

www.drk-hannover.de



HERRMANN Immobilien



Jetzt den Wechsel wagen:

Wir gestalten mit Ihnen den Übergang aus einer gebrauchten Immobilie in eine **barrierefreie Neubauwohnung**



Nutzen Sie unsere Expertise - wir beraten Sie gerne!

Gerade in schwierigen und vor allem unübersichtlichen Zeiten stehen wir Ihnen mit unserer Fachkompetenz sicher zur Seite. Mit einer **aktuellen fach- und marktgerechten Wert-einschätzung** Ihrer Immobilie helfen wir Ihnen, sich selber ein Bild zu machen – **kostenlos und unverbindlich**. Im Falle einer Vermarktung können Sie auf unseren bewährten **Rund-um-Service für Verkäufer** voll und ganz **vertrauen**.

Warum also noch warten?

Kostenlose Marktpreisermittlung!

Nordwall 18 A-C | 31832 Springe
Tel. 0 50 41 / 64 84 80
www.herrmann.immo

**Qualitäts-Makler
seit über 25 Jahren**



Gottesdienste – mal anders

Im **Gottesdienst am 26. Februar 2023 um 18:00 Uhr** soll die bekannte Geschichte vom verlorenen Sohn aus einer ungewöhnlichen Perspektive betrachtet werden.

Im Mittelpunkt steht nicht der Sohn, der in die weite Welt zieht, sondern der Vater, der zurückbleibt. Es geht um Fragen wie: Was fühlt er? Welche Sorgen und Zweifel quälen ihn? Ist er traurig oder wütend oder beides zugleich?



Foto: Axel Hindemith / commons.wikimedia.org

Der Gottesdienst richtet sich vor allem, aber nicht nur, an Eltern, die auf die eine oder andere Weise von ihren Kindern „verlassen“ wurden.

Wie geht es ihnen damit und wie können sie damit umgehen?

Ingeborg Vonholt aus Gestorf und Pfarrer i.R. Lesch wollen sich im Gottesdienst auf die Suche nach Antworten begeben.

Der **Gottesdienst am 2. April um 11:00 Uhr** in der Andreaskirche wird ein ungewöhnliches Flair haben, denn die „Deutsche Gilde der Nachtwächter, Türmer und Figuren e.V.“ wird daran teilnehmen – in voller Montur.

Unser Nachtwächter Heinerich alias Gerhard Mestwerdt ist ja stadtbekannt, und aus der Nachbarstadt kennt man die Figur des Süntelgeistes.

Türmer waren sozusagen die mittelalterlichen Sirenen – sie hielten Wache auf den Kirchtürmen und meldeten mit ihren weitschallenden Trompeten, wenn Gefahr drohte.

Die Gilde hält ihre jährliche Mitgliederversammlung in Springe ab, daher werden wir das Vergnügen haben, die farbenprächtigen Gestalten und wunderlichen Figuren zu bestaunen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Dabei werden wir feststellen, dass wir historisch versierte Fachleute vor uns haben, deren Anliegen es ist, Überliefertes zu bewahren, traditionelles Brauchtum zu pflegen und Geschichte weiterzugeben.

Das weitere umfangreiche Programm, das zum Teil öffentlich ist, entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Karin Müller-Rothe



Café International	Ansprechpartner: Pastor i.R. Eckhard Lukow, Tel. 0176/75539420 Leider erst wieder geöffnet, wenn es die Vorschriften durch die Landeskirche und das Hygienekonzept der Gemeinde zulassen.
Landeskirchliche Gemeinschaft	Ansprechpartnerin: Ulrike Gohlke, Tel. 0171/2222767 Gemeinschaftspastor: Matthias Brust, Tel. 05041/7798833 E-Mail: m.brust@lkg-dlb.de Gemeinschaftsraum: Burgstraße 14 (Zugang über Kirchplatz) Gemeinschaftsgottesdienste, tiefgang, stop'n go siehe Seite 16 Bibelgesprächskreis mittwochs um 20:00 Uhr Weitere Angebote: Hauskreise, Frühstück am Samstag, Begegnungsnachmittage u.a. Infos unter www.lkg-springe.de Die Veranstaltungen finden wieder in den Räumen der LKG statt.
Meditativer Tanz	Ansprechpartnerin: Barbara Berndt, Tel. 05041/81555 Kreistänze der Erde jeden 1., 3. und 5. Do. im Monat im Gemeindehaus St. Andreas, 10:30 – 12:30 Uhr Ulmentanz jeden Vollmondtag auf dem Kirchplatz St. Andreas um 20:00 Uhr: So. 5.2.*Di. 7.3.*Do. 6.4.2023
Nachmittag „Ältere Gemeindeglieder“ ***	Ansprechpartnerin: Susanne Wodsack, Tel. 05041/1222
Posaunenchor	Ansprechpartner: Maurice Laurenz, E-Mail: brassattac@yahoo.de und Jens Tschirch, E-Mail: jens.tschirch@web.de Mo. 19:30 – 21:00 Uhr im Gemeindehaus St. Andreas
Quilisma Kinder- und Jugendchor	Ansprechpartnerin und Chorbüro: Barbara Waltsgott, Tel. 05041/971551 oder 0177/8599213, E-Mail: Organisation@quilisma.de Kinderchor 1 Fr. 15:15 – 16:00 Uhr ~ bis Klasse 1 Kinderchor 2 Fr. 16:05 – 16:50 Uhr ~ Klasse 2 – 5 Vorchor 1 Fr. 16:05 – 18:00 Uhr ~ Klasse 4 – 5 Vorchor 2 Fr. 17:00 – 19:15 Uhr ~ Klasse 6 – 8 Jugendchor Fr. 18:15 – 20:45 Uhr ~ ab Klasse 7
Spielkreis St. Andreas	Leiter/in: Daniela Wetzler, Tel. 05041/4566
VCP - Verband christl. Pfadfinderinnen und Pfadfinder	Ansprechpartner: Lukas Graichen, Tel. 01575/3523501, E-Mail: luk.graichen@gmail.com und Jana Busch, Tel. 0151/20765963, E-Mail: buschjana@yahoo.com Polarwölfe Jahrgang 2003 – 2006 Do. 19:30 – 21:00 Uhr Schneeeulen Jahrgang 2005 – 2007 Do. 15:30 – 17:00 Uhr Waschbären Jahrgang 2007 – 2009 Do. 17:00 – 18:30 Uhr in Völkßen Füchse Jahrgang 2008 – 2010 Di. 17:30 – 19:00 Uhr ab 16 Jahre: einfach anrufen oder E-Mail senden. Meldet euch!
Verein Hospizarbeit e.V.	Hospizbüro: An der Bleiche 14a, Tel. 05041/649595 Sprechzeiten: Di. 16:00 – 18:00 Uhr, Do. 9:00 – 11:00 Uhr Café für Trauernde: Infos unter www.hospizspringe.de
Waldkindergarten	Leiterin: Patricia Machalaani, Tel. 0173/2183465

*** Förderung durch die Evangelische Erwachsenenbildung



Gottesdienst

Datum	Zeit	Beschreibung	wer
29.01. (So)	11:00	(letzter So.n. Epiphania) Gottesdienst mit Abendmahl	P. Fröhlich
	18:00	Lichtmessfeier	P. Fröhlich
05.02. (So)	11:00	(Septuagesimä) Gottesdienst	Pfr.i.R. Lesch
	18:00	Gemeinschaftsgottesdienst	G.P. Brust
12.02. (So)	11:00	(Sexagesimä) Gottesdienst	Prädn. Lemon
19.02. (So)	11:00	(Estomihi) Gottesdienst	Sup.i.R. Klatt
	18:00	Gemeinschaftsgottesdienst	G.P. Brust
23.02. (Do)	19:00	Friedensandacht	P. Fröhlich
26.02. (So)	11:00	(Invocavit) Gottesdienst mit Abendmahl	P. Fröhlich
	18:00	Abendgottesdienst	Pfr.i.R. Lesch
02.03. (Do)	19:00	Friedensandacht	P. Fröhlich
05.03. (So)	11:00	(Reminiscere) Gottesdienst	Prädn. Lemon
	18:00	Gemeinschaftsgottesdienst	G.P. Brust
12.03. (So)	11:00	(Okuli) Gottesdienst	Pfr.i.R. Lesch
19.03. (So)	11:00	(Lätare) Gottesdienst	P. Fröhlich
	18:00	Gemeinschaftsgottesdienst	G.P. Brust
23.03. (Do)	19:00	Friedensandacht	P. Fröhlich
26.03. (So)	11:00	(Judika) Gottesdienst mit Abendmahl	P. Fröhlich
	18:00	Abendgottesdienst	P. Fröhlich
02.04. (So)	11:00	(Palmarum) Gottesdienst	Pi.R. Lukow
	18:00	Gemeinschaftsgottesdienst	G.P. Brust



Lust auf Auszeit im Harz?

Die Landeskirchliche Gemeinschaft Springe bietet vom 16. bis 18. Juni 2023 eine Wochenendfreizeit in Altenau an.

Geplant sind Spieleabende, thematische Einheiten, Ausflüge und Andachten.

Infos zu Programm und Kosten bei:
LGK Springe
Matthias Brust, Gemeinschaftspastor
Tel. 05041/778833
E-Mail: m.brust@lkg-dlb.de



Datum	Zeit	Beschreibung	wer
29.01. (So)	09:30	(letzter So.n. Epiphantias) Gottesdienst	Prädn. Wittenborn
05.02. (So)	09:30	(Septuagesimä) Gottesdienst	Pn. Bartke
12.02. (So)	09:30	(Sexagesimä) Gottesdienst	Pn. Bartke
19.02. (So)	09:30	(Estomihi) Gottesdienst mit Abendmahl, Vorstellung der Konfirmanden	Pn. Bartke
26.02. (So)	09:30	(Invokavit) Gottesdienst	Pn. Bartke
03.03. (Fr.)	19:00	Gottesdienst zum Weltgebetstag	WGT Team
05.03. (So)	09:30	(Reminiszerie) Gottesdienst , anschl. Kirchenkaffee	Prädn. Wittenborn
12.03. (So.)	09:30	(Okuli) Gottesdienst	Pn. Bartke
19.03. (So)	09:30	(Lätare) Gottesdienst	Pn. Bartke
26.03. (So)	09:30	(Judika) Gottesdienst	Sup.i.R. Flohr
02.04. (So.)	09:30	(Palmarum) Gottesdienst	Pn. Bartke

Eine FFP2-Maske ist zu den Gottesdiensten mitzuführen.

Am 19. Dezember 2022 verstarb im Alter von 96 Jahren

Heinz Bettauer

Als erster Pastor der 1970 neu gegründeten St. Petrusgemeinde hat er sich bis zu seinem Ruhestand im Jahr 1988 in deren Dienst gestellt. Alle, die er in seiner aktiven Zeit in Springe geprägt und die er begleitet hat, werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Vertrauen wir auf Gott, dass er am Kreuz vollendet, was er in der Krippe begann und dass der Verstorbene jetzt bestätigen kann, was wir im Lehrtext seines Todestages im 2. Kor. lesen: „ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.“

Wir hoffen, dass er nun schaut, was er selbst verkündigt hat, und woran wir noch glauben.
Der Kirchenvorstand St. Petrus



Gruppen & Termine

Wechsel im Kirchen- vorstand

Nachdem Susanne Kasperczyk ihr Kirchenvorstandsmandat zum 1. November 2022 aus persönlichen Gründen abgegeben hat, wurde auf Vorschlag des Kirchenvorstandes Marianne Fröstl vom Kirchenkreisvorstand als Nachfolgerin berufen und im Gottesdienst am 8. Januar 2023 eingeführt.

Susanne Kasperczyk sei an dieser Stelle noch einmal für ihre 6 aktiven Jahre gedankt, in denen sie nicht nur als Personalbeauftragte, sondern auch für Sicherheitsfragen Verantwortung übernahm.

Vor allem aber waren es unsere Gottesdienste, die sie nicht nur als Lektorin mitgefeiert hat, und in denen wir ihre Präsenz besonders vermissen.

Marianne Fröstl war von 2014 – 2020 engagierte Teamerin im „Gottesdienst für junge Familien“, ebenso bei Kinderprojekten, Tauf- und Schulgottesdiensten, in der langen Nacht der Kirchen, bei Erzählabenden und Mitarbeiterdankefesten, sowie als Teilnehmende des theologischen Gesprächskreises.



Seit zwei Jahren ist sie mit kreativen Ideen und guten Texten aktives Glied unseres Redaktionsteams für den Gemeindebrief und in der Gruppe „Bibelteilen“. Als Moderatorin begleitet sie momentan die Ideenbörse Ehrenamtlicher, und ein Deutschkurs für französischsprachige Geflüchtete ist in Planung.

Wir freuen uns sehr, dass sie das Leitungsgremium unserer Gemeinde nun bereichern wird und wünschen ihr und der Zusammenarbeit in unserem Team Gottes Segen.

Bettina Bartke, Pn

Gruppen & Termine

Bibel teilen

Kontakt: Pastorin Bettina Bartke,
Tel. 05041/8023271
Mo. um 18:00 Uhr in der Kirche
Termine nach Absprache

Frauentreff St. Petrus

Kontakt: Heidrun Baltrusch, Tel. 05041/2263
Do. um 16:00 Uhr
09.02.*23.02.*09.03.*23.03.2023

Gitarrengruppe „Con Calore“

Kontakt: Ulrike Rath, Tel. 05041/62272
und Britta Sandig, Tel. 05041/63262
Di. 20:00 – 21:00 Uhr

Ideenbörse für die Gemeindegarbeit

Kontakt: Pastorin Bettina Bartke,
Tel. 05041/8023271
Mo. 01.02.2023 um 18:30 Uhr

Mütterkreis

Kontakt: Margitta Brandt, Tel. 05041/61861
Do. um 19:30 Uhr,
02.02.*16.02. Themenabend „Weltgebets-
tag 2023 – Taiwan“*** *16.03.2023 Themen-
abend „Beerdigung“ mit Ilse Wittenborn***

Kirchenvorstandsvorsitz

Pastorin Bettina Bartke,
KV Lothar Hennig

*** Förderung durch die Evangelische Erwachsenenbildung



Interview mit Britta Sandig

Liebe Frau Sandig, Sie sind schon lange in dieser Gemeinde ehrenamtlich tätig. Womit haben Sie angefangen?

Mit Kindergottesdienst im Jahr 1998. Das war eine schöne Zeit mit vielen kleinen Kindern und dem Team mit Ulrike Rath, Patrizia Schulze, Elke Mosch, später Saskia Brendler und Herrn Gildemeister. Wir haben neben dem Kindergottesdienst Schlaffeste als Ferienpassaktion, Familien- und Einschulungsgottesdienste usw. mitgestaltet.

Der von Ihnen und Frau Rath geleitete Gitarrenkreis ist eine der wenigen Gruppen, die sich durch Beständigkeit auszeichnet. Wann und warum ist es zu dessen Gründung gekommen?

Unseren ersten Auftritt hatten wir am 26. April 2006 im Seniorenkreis St. Petrus. Nach meiner Erinnerung haben wir im Winter 2006 angefangen zu spielen. Wir haben vorher bei einer Gruppe in Hemmingen gespielt. Daraus ist die Idee entstanden, es in Springe zu versuchen und eine Gruppe zu gründen. Durch unsere Verbundenheit zur Petruskirche war gleich klar, wo wir spielen möchten.

Worin sehen Sie den Auftrag der Gitarrengruppe innerhalb der Kirchengemeinde?

Wir sind „offene Gruppe“ und sehen uns als Teil des aktiven Gemeindelebens.

Nach welchen Kriterien suchen Sie die Lieder eigentlich aus?

Jeder kann Lieder mitbringen, die er gerne

in der Gruppe spielen möchte. Daneben suchen wir immer wieder neue Lieder für unsere Auftritte aus: Kirchenlieder nach Wunsch und Thema im Gottesdienst, alte Schlager und Volkslieder für Senioren im Frühjahr, Lieder für Kinderfreizeiten und Feste, Lieder für die Weihnachtszeit. Wir singen in Englisch, Deutsch und manchmal in anderen Sprachen.

Welche Voraussetzungen muss man mitbringen, um in dieser Gruppe Anschluss zu finden?

Wer schon ein bisschen Gitarre gespielt hat und herausfinden möchte, ob es ihm oder ihr Spaß macht, mit uns zu spielen und zu singen, ist herzlich willkommen. Wir treffen uns Dienstagabends um 20.00 Uhr und freuen uns über Verstärkung.

Was hat es mit dem Namen „Con Calore“ – „mit Hitze“ auf sich?

Wir spielen für andere, um sie zu erfreuen, um fröhliche oder besinnliche Stimmung zu verbreiten. Da erschien uns „mit Wärme“ passend.

Und ich freue mich über die Verabredung, dass die Gitarrengruppe in diesem Jahr häufiger den Gottesdienst mitausgestalten wird!

Bettina Bartke, Pn



Das „Kirchenkaffee“ lebt auf

Mit dem Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst am 5. März 2023 nehmen wir eine Tradition wieder auf, die unserer Gemeinde lange „ihr eigenes Gesicht“ gegeben hat.

Doch während sich die Gruppen nicht mehr regelmäßig mit der Zuständigkeit abwechseln können, wird die Verantwortung zukünftig von einzelnen Ehrenamt-

lichen übernommen, die zur Vorbereitung weitere Gemeindeglieder, oder auch Kreise ansprechen.

Diese Gruppe entscheidet dann auch, ob Kekse, Kuchen oder Torten, Kaffee oder Tee oder Kaltgetränke angeboten werden, und ob sich die Gemeinde an Stehtischen, im Kirchfoyer oder Gemeindesaal versammelt.

Bettina Bartke, Pn



*Noch auf unserem letzten Vor-Corona-Gemeindefest konnten wir unbeschwert feiern
– diese Tradition können wir dieses Jahr endlich wieder aufnehmen!*

Gemeindefest am 25. Juni 2023

Gottesdienst mit Landesbischöfin Petra Bahr

Nachdem sowohl das lange geplante 20-jährige Kirchweihjubiläum im Sommer 2020 als auch das 50-jährige Bestehen der St.-Petrus-Gemeinde 2021 aus bekannten Gründen nicht gefeiert werden konnten, ist es nun endlich wieder möglich, zu einem Fest zusammenzukommen und den Tag in Gemeinschaft wieder genießen zu können.

Wir freuen uns sehr, dass unsere Landesbischöfin Dr. Petra Bahr die Predigt an diesem

Tag übernehmen wird. Anschließend sollen unsere Türen mit Namen versehen und die Vorschläge prämiert werden (siehe nebenstehender Aufruf).

Für alle weiteren Aktionen – angefangen von der Verköstigung bis hin zu musikalischen Beiträgen oder einem Kinderprogramm – sind wir alle gemeinsam verantwortlich.

Bettina Bartke, Pn



Einladung zur Planung des Gemeindefestes

Alle, die mit ihren Einfällen und Ideen zu einem fröhlichen Gemeindefest am Sonntag, den 25. Juni 2023 beitragen wollen, sind zur Planungssitzung am

Mittwoch, den 15. März um 18:30 Uhr im Gemeindefestsaal herzlich willkommen.

Bettina Bartke, Pn und
Marianne Fröstl, KV

Ich habe dich bei deinem Namen gerufen

So wie vormalig vorgesehen, nehmen wir weitere Namensvorschläge für die verschiedenen Eingangstüren unseres 2017 eingeweihten Neubaus entgegen, damit die Verhandlungen in und vor Gemeindehaus und Kirche leichter werden. Die Ideen sollten dabei zu unserem **Namenspatron Petrus** (siehe auch nächste Seite) passen und mit einer kurzen Begründung versehen sein.

Reichen Sie Ihre **Ideen** für

1. Eingangstür Kirche,
2. Eingangstür Gemeindehausfoyer,
3. Tür obere Nordtreppe,
4. Tür untere Nordtreppe

per **E-Mail bis Ostern** ein und senden Sie diese an: bettina.bartke@evlka.de.

Eine Gruppe unabhängiger pensionierter Pastoren wird über die Vorschläge beraten, ohne die vorschlagende Person zu kennen. Danach wird der Kirchenvorstand entscheiden.

Die Gewinner/innen werden mit den großen Osterkerzen der vergangenen Jahre prämiert.

Bettina Bartke, Pn und
Marianne Fröstl, KV



1. Eingangstür Kirche



2. Eingangstür Gemeindehausfoyer



3. Tür obere Nordtreppe und

4. Tür untere Nordtreppe



Petrus

Er ist der mit dem Schlüssel, der, der den Menschen die Himmelstür aufschließt oder auch nicht. Im Auftrag Jesu tut er das, indem er den Menschen die Sünden vergibt. Diesen Auftrag haben auch die anderen Jünger erhalten und in ihrer Nachfolge zum Beispiel alle ordinierten Pastorinnen und Pastoren unserer Kirche.

Außerdem ist Petrus der Fels, auf den Jesus seine Kirche gebaut hat. Petrus heißt Fels. Petrus gehört zum Urgestein der Kirche, zu den Uraposteln. Unter ihnen hatte er eine herausragende Rolle, war oft ihr Wortführer. Daraus hat sich in der römisch-katholischen Kirche das Papstamt entwickelt.

Petrus war übrigens verheiratet. Seine Schwiegermutter war die erste Person, die Jesus geheilt hat. Jesus hat den Petrus als einfachen Fischer zusammen mit seinem Bruder Andreas von ihrem Boot am See Genezareth weg in seine Nachfolge gerufen. Er hat sie zu Menschenfishern gemacht.

Petrus muss ein mutiger Mann gewesen sein, denn es wird erzählt, dass er einmal mitten in der Nacht bei hohem Wellengang aus dem Boot gestiegen und Jesus entgegen gegangen ist. Der war auch auf dem Wasser unterwegs. Aber dann hat den Petrus der Mut verlassen und er wäre ertrunken, wenn Jesus ihn nicht herausgezogen hätte. Petrus musste erkennen, dass er sich nicht aus der Kraft seines eigenen Gottvertrauens aus Todesgefahr retten kann. Retten kann ihn nur sein geliebter Meister, in dem er den Sohn Gottes erkannt hat.

Den wollte Petrus dann im Garten von Gethsemane seinerseits retten. Mit dem Schwert hat er auf einen der Soldaten eingeschlagen, die Jesus gefangen nehmen wollten. Aber Jesus hat seinem Jünger befohlen, das Schwert einzustecken. Warum Jesus den Weg ans Kreuz gehen wollte und musste,

hat Petrus zunächst nicht verstanden. Er ist ihm hinterhergeschlichen, als Jesus in den Hof des Hohenpriesters gebracht wurde. Als man Petrus ansprach, hat er feige dreimal gelehnet, Jesus überhaupt zu kennen. Und dann bitterlich über sein eigenes Versagen geweint!

Nach dem Tod und der Auferstehung Jesu treffen die Apostel Petrus und Paulus aufeinander. Petrus vertritt die Ansichten der Juden, die zu Christen geworden waren, Paulus die der meist römisch geprägten sogenannten Heiden. In der Auseinandersetzung unterliegt Petrus. Obwohl er doch von Jesus persönlich den Auftrag erhalten hatte: „Weide meine Lämmer.“ Es sollten nicht nur die Schafe aus dem jüdischen Stall gehütet werden, sondern die aus allen Ländern. Überliefert ist, dass Petrus später in Rom mit dem Schwert hingerichtet worden ist. Sein Grab soll unter dem Petersdom liegen. Beweisen lässt sich das nicht.

Entscheidend ist, dass wir Petrus als einen der ganz großen Vorbilder im Glauben im Gedächtnis behalten. Todesmutig ist er gewesen. Einer, der für andere mitsprechen konnte und der sich den Auseinandersetzungen seiner Zeit gestellt hat.

Er hat aber auch an sich selbst erlebt, dass er fast untergegangen wäre mit seinem schwin-

denden Vertrauen auf Jesus. Er hat über sich selbst und sein Versagen geweint. Und darum schließt er sicher jedem, der im Vertrauen auf die Liebe Gottes und seines Sohnes Jesus Christus anklopft, gern die Himmelstür auf.

Ilse Wittenborn



Foto: D. Wittenborn



Diskussionsabend am 15. Februar 2023, 19:00 Uhr, Aula der Grundschule Hinter der Burg

Doppelpunkts Gretchenfrage: Wie hältst du es mit dem Ehrenamt?

Wird die „Gretchenfrage“ als Gattungsbegriff verstanden, bezeichnet sie eine direkte, an den Kern eines Problems gehende Frage, die die Absichten und die Gesinnung der Gefragten aufdecken soll. Sie ist den Gefragten meistens unangenehm, da sie sie zu einem Bekenntnis bewegen soll, das sie bisher nicht abgegeben haben.

Die Geschäftsführerin der Landesarbeitsgemeinschaft für das Ehrenamt, Francesca Ferrari, wird in ihrem Impulsreferat sicherlich darauf eingehen, wie viele Ehrenamtliche in Niedersachsen tätig sind – und wie viele eben nicht.

Der Nachbarschaftsladen Doppelpunkt jedenfalls ist 10 Jahre alt geworden. Das heißt, dass seit 10 Jahren viele Ehrenamt-

liche zusammen mit der hauptamtlichen Koordinatorin Sandra Lehmann den „Laden am Laufen“ halten mit seinen vielfältigen niederschweligen Angeboten.

Ihre Erfahrungen, die Resonanz auf die Angebote, die Notwendigkeit des Ladens und vieles mehr sollen von mehreren Seiten beleuchtet werden mit einer Podiumsdiskussion und anschließendem Gespräch aller Beteiligten.

Vielleicht hört man hinterher viele Bekenntnisse zur beglückenden selbstlosen Wahrnehmung einer gesellschaftlichen Aufgabe im Gemeinwohlinteresse?!

Sandra Lehmann,
Karin Müller-Rothe

Regelmäßige Veranstaltungen im Doppelpunkt

Montags

15:30 bis 18:00 Uhr **Offene Handarbeitswerkstatt – Springe näht**

Dienstags

15:00 bis 16:00 Uhr **Familienhebammensprechstunde**
14-tägig: 28.2.*14.3.*28.3.2023
15:00 bis 18:00 Uhr **Reparatur- und Spendenannahme in der Fahrradwerkstatt**
(St.-Andreas-Straße 10)

Mittwochs

16:00 bis 17:00 Uhr **Kindermusikgruppe**

Donnerstags

09:30 bis 11:00 Uhr **Offenes Frauenfrühstück**
letzter Donnerstag im Monat:
23.2.*30.3.2023

15:00 bis 18:00 Uhr **Ausgabe von Fahrrädern in der Fahrradwerkstatt**
(St.-Andreas-Str. 10)

18:30 bis 20:00 Uhr **Gesprächskreis deutsche Sprache**

Freitags

10:00 bis 12:00 Uhr **Markttreff**

Nachbarschaftsladen Doppelpunkt, Zum Niederntor 25, www.doppelpunkt-springe.de



Jendrock

**TANZSCHULE &
EVENTLOCATION**

Friedrich-Bähre-Str. 14
31832 Springe

**Laufend neue
Tanzkurse für
Kinder, Jugendliche
und Erwachsene**

www.jendrock.de

autohaus
mensenkamp ... einfach anders!



www.mensenkamp.de



Alles was das Autofahrer-Herz begehrt!



**Wohnmobile
zu vermieten!**

Mensenkamp GmbH

Eldagsener Straße 20 · 31832 Springe
Tel. 05041/99 88 0
service@mensenkamp.de

Das WeltAuto.

Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.



Volkswagen



Audi Service



Nutzfahrzeuge



Manche lassen ihr
ganzes Leben zurück.
Um es zu behalten.

Brot
für die Welt

Würde für den Menschen.

GUSTAV GEHRING

Inh. E. Gehring-Adam

UHRMACHERMEISTER & Juwelier e. K.

WMF

UHREN • TRAUINGE • SCHMUCK • POKALE • BESTECKE • GESCHENKARTIKEL

31832 Springe • Eilenstraße 10
Telefon 97 00 66 • Telefax 97 00 67
Eigene Werkstatt



traditionell - aktiv für wasser und wärme.

CHRISTOFFER
sanitär · heizung · solar

am markt 8

31832 springe

telefon 05041 · 94 30-0

internet www.christoffer.de



STUMMEIER
FERNSEH-SERVICE BÜRGERMEISTER-PETER-STR. 14 • 31832 SPRINGE • N 6663 0700
HiFi • DVD • VIDEO • TV • EDV • TELEKOM • SAT • INTERNET
Direkt am Bahnhof Springe **05041/2665**

Ihr Partner für:

Empfangs-
technik

Tele-
kommunikation

Unterhaltungs-
elektronik

EDV / PC

Haustechnik

& Reparaturen
& Kundendienst!



www.stummeier.com

5 Jahre
VOLL-GARANTIE

-ohne Aufpreis-
auf Elektro-Geräte
der Marken



AEG
HAUSTECHNIK

BOSCH

LIBHERR

Miele

SIEMENS

NEFF

Elektro 
Brendler



05041 97 07 00

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch
in unserem Ladengeschäft

Elektro-Brendler
In der Wanne 12 31832 Springe
info@elektro-brendler.de

Ladengeschäft geöffnet
Mo - Fr. von 8:00 bis 13:00 Uhr

Springe in die Zukunft!

Energieberatung
& mehr



Beratung

- Wärmedämmung
- Heizungstechnik
- Erneuerbare Energien
- Fördermittel

Vortrag

Wohnen ohne Feuchte und Schimmel

Di. 07.02.2023, 19⁰⁰ Uhr, online

Anmeldung: Boris.Schwitalski@stadtwerke-springe.de

Sanierungsmanagement der Stadtwerke Springe

STADTWERKE
SPRINGE

05041 6459-6417

www.springeindiezukunft.de



Musikschule
Springe

Mehr erleben
mit Musik!

**Kinder, Jugendliche und Erwachsene:
Alle sind an der Musikschule Springe
herzlich willkommen.**

Ob im Einzelunterricht oder im Ensemble, Klassik oder Pop

Wir bieten professionellen Unterricht:

- Elementarbereich
- alle gängigen Instrumente
- Gesang
- und vieles mehr!

Telefon: 05041-4869

info@musikschule-springe.de

www.musikschule-springe.de



Praxis Dr. med. Frank Henneicke
FA für Allgemeinmedizin/ Rettungsmed.



Magdeburger Str. 9 31832 Springe
Tel.: (05041) 6 11 66

Leistungs-EKG, Ergometrie,
Lungenfunktionsprüfung, Diabetikerberatung

NEU: Expresssprechstunde
für Berufstätige



Yoga im Herzen
von Springe

Yoga ist so individuell wie du selbst...
FINDE DEIN YOGA!

Yogastube Springe
Fünfhausenstraße 15
31832 Springe

Yogastube Altstadt
Zum Niederntor 24
31832 Springe

www.yogastube-springe.de
<https://www.eversports.de/s/die-yogastube>
info@yogastube-springe.de





Mitarbeitendenfest am Epiphaniastag



Geburtstagsfeier für J.S. Bach am 31. März 2023

Auch in diesem Jahr wird am Freitag, dem **31. März 2023**, in der St.-Andreas-Kirche ein Geburtstagsfest für Johann Sebastian Bach stattfinden, diesmal mit seiner „Bauernkantate“ aus dem Jahr 1742.

Sie entstand als Auftragswerk für den Erb-, Lehn- und Gerichtsherrn Carl Heinrich von Dieskau, der am 30. August auf seinem Rittergut Kleinzschocher bei Leipzig seinen 36. Geburtstag feierte und, wie damals üblich, die Huldigung der ihm untergebenen Kleinbauern entgegennahm. In Bachs

Musik und Picanders Text geht diese Huldigung nicht ohne volkstümlich-derbe und ironische Zutaten vonstatten, so dass uns ein vergnüglicher Abend erwartet.

Die Bachkantate erklingt um 18:00 Uhr unter der Leitung von Robin Hlinka. Anschließend sind die Geburtstagsgäste zu einem bäuerlichen Abendessen vom Eschenhof eingeladen. Das Rahmenprogramm am Nachmittag entnehmen Sie bitte der Tagespresse. Der Eintritt ist frei, um eine Spende zugunsten der Orgelrenovierung wird gebeten.

Chorkonzert

Die Springer „Quodlibets“ laden gemeinsam mit dem Bad Segeberger Chor „Trubadix“ zu einem besonderen Konzert.

Unter dem Motto „Schleswig-Holstein zu Besuch“ präsentieren die Sängerinnen und Sänger ein buntes Programm aus Rock- und Popsongs. Das Doppelkonzert markiert

den vorläufigen Höhepunkt der Freundschaft zwischen beiden Chören, die im vergangenen Jahr während einer Chorfahrt nach Bad Seeberg entstanden ist.

Los geht es am **18. März 2023** um 18:00 Uhr in der St.-Andreas-Kirche. Eintritt frei, um Spenden für Chöre und Orgel wird gebeten.

Englische Weihnacht in Springe

Die Mühe hat sich gelohnt: das ambitionierte Projekt zum Abschluss seines Masterstudiums war ein voller Erfolg für Robin Hlinka und alle, die daran beteiligt waren.

Anderthalb Stunden zeitgenössische Chormusik zur Weihnacht, die dazugehörigen Bibeltexthe vorgetragen von Menschen aus allen gesellschaftlichen Bereichen, der Projektchor in den Messgewändern aus der Marktkirche Hannover – und eine vollbesetzte



Kirche. Obwohl es ziemlich kalt war in der Kirche, ist es allen warm ums Herz geworden. Congratulations to the conductor!

Karin Müller-Rothe

Posaunenchor

Maurice Laurentz, brassattac@yahoo.de,
Jens Tschirch, jens.tschirch@web.de

Robin Hlinka „Kirchenmusiker der Herzen“

E-Mail: Robin.Hlinka@evlka.de

Olga Kraus Organistin St. Petrus

E-Mail: olga-kraus@mail.ru



Weihnachten konnte gelingen und gab dem Quilisma Kinder- und Jugendchor neue Impulse

Nach der Trauerkantate „Du aber Daniel“ am Ewigkeitssonntag unter Leitung von Tammo Azam konzentrierte sich der Jugendchor auf Advent und Weihnachten.

Das Krippenspiel bot eine Möglichkeit, sich in extra instrumentierten Arrangements von Michael Lohmann und auch in Sologesängen auszuprobieren. Unter musikalischer Leitung von Magnus Witting (Kinderchor) gelang ein Zusammenspiel von Jung und Alt, was besonders im Text und Regie (Barbara Waltsgott) bei den Azubis (Auszubildende Weise) hervor stach. Vielen Menschen konnte in Generalprobe und Heilig Abend eine Freude bereitet werden. Vor diesem Weihnachtsspiel wurden ebenso die Jüngsten einbezogen in einer für sie altersgerechten Fassung am frühen Nachmittag.

Am 2. Weihnachtstag fand das traditionelle Konzert mit allen Chören unter Leitung von Tammo Azam und Magnus Witting statt. Eine Combo aus teils ehemaligen Quilisma-sängerInnen begleitete wiederum neben dem Weihnachtsspiel den Chor. So gelangen die Gesänge der Jüngsten mit traditionellen Weihnachtsliedern und der Jugendchor präsentierte ein vielfältiges Programm u.a. mit Teilen aus J.S. Bachs Kantate „Der Herr denkt an uns“ und barocken und romantischen Weihnachtsliedern. Mit beeindruckendem Orgelspiel von Robin Hlinka und dem traditionellen Quempas endete erfüllt der 2. Weihnachtstag und dies wiederum in voller Kirche.

Wir danken allen, die hilfreich zum Gelingen beigetragen haben!



Inzwischen hat ein neues Jahr begonnen und mit guten Wünschen an alle Leser kündigen wir an:

8. April 2023, 22:00 Uhr
Feier der Osternacht
 auf der Wittenburg

Odyssee – Der lange Weg nach Hause
Eine musikhtheatrale Heimkehr

Es werden alle Chöre beteiligt werden und das Projekt ist am **6. und 7. Mai 2023** in der Wittenburger Kirche geplant.

Weitere Infos entnehmen Sie der Homepage www.quilisma.de und der Presse.

Die Probenzeiten finden Sie auf Seite 15.



Brot für die Welt

Bei der ZDF-Spendengala „Die schönsten Weihnachtshits“ mit Carmen Nebel kam in diesem Jahr die Rekordsumme von 3,1 Mio. € an Spenden zusammen, in den beiden ev.-luth. Springer Kirchengemeinden die großartige Summe von 4.200 €.

Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender!

Informieren Sie sich gerne auf der Website von „Brot für die Welt“ über die Aktionen im Jahr 2022 und den Ausblick in das neue Jahr.

Karin Müller-Rothe



Veröffentlichung und Widerspruchsrecht

Auf der vorletzten Seite unseres Gemeindebriefes werden Name und Alter von Getauften, Getrauten und Bestatteten regelmäßig veröffentlicht.

Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand ihrer Gemeinde jederzeit schriftlich mitteilen.

Im digitalen Gemeindebrief auf den Homepages unserer Gemeinden kommen diese Angaben grundsätzlich nicht vor.

Wir weisen darauf hin, dass Gottesdienste und Veranstaltungen der Gemeinde, zu denen in Gemeindebrief oder Zeitung eingeladen wird, grundsätzlich öffentlich sind und Bildaufnahmen dementsprechend grundsätzlich veröffentlicht werden dürfen.

Die Kirchenvorstände

Impressum

Herausgeber	Kirchenvorstände St. Andreas und St. Petrus
V.i.S.d.P. und für den Inhalt	der jeweilig für die eigenen Seiten verantwortliche Kirchenvorstand
Redaktion	Pn. Bettina Bartke, P. Klaus Fröhlich, Marianne Fröstl, Karin Müller-Rothe
Kontakt	Redaktion Doppelpunkt St.-Andreas-Straße 5, 31832 Springe klaus.froehlich@evlka.de bettina.bartke@evlka.de
Layout	WhelanDesign, Ingrid Goldan
Druck	wir-machen-druck.de

Kirchengemeinde St. Andreas, Springe

St.-Andreas-Str. 5, 31832 Springe

E-Mail: KG.Andreas.Springe@evlka.de, Internet: www.st-andreas-kirche.de

Pastor	Pastor Klaus Fröhlich E-Mail: klaus.froehlich@evlka.de	Tel. 05041/2420 Mobil 0176/21407271
Gemeindebüro	Stephanie Stark Di./Fr. 10:00 – 12:00 Uhr, Do. 16:00 – 18:00 Uhr	Tel. 05041/2420 Fax 05041/971699
Küsterin	Silke Schmidt Tel.-Zeiten: Di., Do., Fr. 14:00 – 16:00 Uhr, Mi. 10:00 – 12:00 Uhr	Mobil 0157/71209171
Spielkreis/ Kindergarten	Daniela Wetzler – Pfarrwitwenhaus An der Kirche 4, 31832 Springe	Tel. 05041/4566
Waldkindergarten	Patricia Machaalani J.-H.-Schröder-Hütte, 31832 Springe	Mobil 0173/2183465 Priv. 05156/785017

Kirchengemeinde St. Petrus, Springe

Johann-Heinrich-Schröder-Str. 27; Postanschrift: Johann-Heinrich-Schröder-Str. 25, 31832 Springe

E-Mail: kg.petrus.springe@evlka.de, Internet: www.sankt-petrus-springe.de

Pastorin	Pastorin Bettina Bartke E-Mail: bettina.bartke@evlka.de	Tel. 05041/8023271
Gemeindebüro	Inge Jacob Tel.-Zeiten: Mo. 10:30 – 11:30 Uhr, Do. 15:00 – 17:30 Uhr	Tel. 05041/5330
Küster	z. Zt. Vertretungen	
Hausmeisterin	Katrin Schütte	Tel. 05041/5330

Nachbarschaftsladen „DOPPELPUNKT“: „Mit Nachbarschaft geht’s besser“

Zum Niederntor 25, 31832 Springe

E-Mail: kontakt@doppelpunkt-springe.de, Internet: www.doppelpunkt-springe.de

Projektkoordinatorin	Sandra Lehmann / Nachbarschaftsladen	Tel. 05041/8020577
Öffnungszeiten	Di. 10:00 – 16:00 Uhr, Mi./Fr. 10:00 – 12:00 Uhr, Do. 10:00 – 17:00 Uhr Fahrradwerkstatt: Do. 14:00 – 17:00 Uhr	
Spendenkonto Nachbarschaftsladen und Projekte	Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen, IBAN: DE54 2519 3331 0400 0099 22, BIC: GENODEF1PAT	

Diakonisches Werk des Kirchenkreises Laatzen-Springe

Pastor-Schmedes-Str. 5, 31832 Springe

Sozialarbeiterin	Ingrid Röttger	Tel. 05041/945033
Schuldnerberatung	Maren Fellmann	Tel. 05041/945032
Fachstellen für Sucht und Suchtprävention	E-Mail: suchtberatung.springe@evlka.de www.suchtberatung-dwhannoverland.de	Tel. 05041/970638
Ev. Fam.-/Paar- und Lebensberatung	Mi./Do. 12:00 – 13:00 Uhr Telefonsprechstunde Kiefernweg 2, 30880 Laatzen E-Mail: Lebensberatung.Laatzen@evlka.de	Tel. 0511/823299 Fax 0511/9824339

Spendenkonto St. Andreas / St. Petrus

Kirchenkreisamt Ronnenberg, Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen,

IBAN: DE66 2519 3331 0400 0099 00, BIC GENODEF1PAT

Bitte im Verwendungszweck angeben:

St. Andreas, Kassenzeichen: 100186-SPE-001 oder St. Petrus, Kassenzeichen: 100187-SPE-482100